

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.



Pfaffenhofen gewinnt durch die Gartenschau

Mehr Grün, mehr Lebensqualität



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

die Gartenschau Natur in Pfaffenhofen 2017 beginnt! Wir haben seit Jahren darauf hingearbeitet und freuen uns, dass es nun endlich so weit ist. Die Gartenschau ist für unsere Stadt ein ganz besonderes Ereignis und sie beschert uns nicht nur einen unvergesslichen „Jahrhundertsommer“, sondern sie schafft bleibende Werte: Der schöne grüne Bürgerpark anstelle des alten Bauhof- und Schlachthof-Geländes, der neu gestaltete Sport- und Freizeitpark mit der teilweise renaturierten Ilm und die Insel mit attraktivem Kinderspielplatz und einladenden Terrassen zum Ilmufer stehen uns allen nach dem Ende der Gartenschau als innerstädtische Erholungsflächen offen und sie werden den Freizeitwert und die Lebensqualität unserer Stadt weiter erhöhen.

Zunächst aber stehen uns 89 Tage Gartenschau ins Haus – und das bedeutet Zigtausende von Besuchern aus nah und fern sowie unzählige unterhaltsame Veranstaltungen für jedes Alter und jeden Geschmack. An jedem einzelnen Tag lohnt sich ein Spaziergang durch das Gartenschau-Gelände, das unvergessliche Naturerlebnisse bietet, denn unsere „Gartenschau zum Anfassen“ soll ein Fest für alle Sinne werden.

Auch in der Innenstadt ist in den nächsten drei Monaten allerhand geboten. Der Kultursommer samt Kulturweg, der Kinderspielplatz und die „Relax-Area“ mitten auf dem Hauptplatz sowie der Innenstadt-Express mit seinen kostenlosen Rundfahrten sind hier die wichtigsten Stichworte.

Eine besondere Herausforderung wird wohl der innerstädtische Verkehr werden. Damit der nicht völlig zum Erliegen kommt und wir uns nervenaufreibende Staus und Parkplatzsuche ersparen können, setzen wir vor allem auf den öffentlichen Nahverkehr: Für auswärtige Besucher richten wir am Stadtrand Sammelplätze mit Busshuttle zur Gartenschau ein. Außerdem fahren unsere Stadtbusse von Mai bis August vier volle Monate lang komplett kostenlos.

Dieses Angebot sollten wir nutzen! Steigen wir um auf den Stadtbus oder aufs Fahrrad, erweisen wir uns als gute Gastgeber und genießen wir alle zusammen drei ganz besondere, unvergessliche Gartenschau-Monate!

Thomas Herker, Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Vom Hopfenturm bis Nino de Angelo

Bei einer Pressekonferenz stellten Bürgermeister Thomas Herker und die Gartenschau-Geschäftsführer am 11. Mai das Gelände und das umfangreiche Programm der „Natur in Pfaffenhofen 2017“ vor. Mit dabei war auch die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf. Sie bezeichnete die Pfaffenhofener Gartenschau als „ein Kulturerlebnis mit bleibenden Werten für morgen“.

pafunddu.de/10380

Beliebte Dauerkarte: Bereits 8.000

Tickets verkauft

Alle wollen „Die Gartenschau zum Anfassen“ erleben: Bis zum 11. Mai, also zwei Wochen vor dem Eröffnungstermin, waren bereits 8.000

Dauerkarten und 7.000 Tageskarten verkauft. Hinzu kommen noch 8.000 Gastkarten, die überwiegend von lokalen und regionalen Unternehmen an Mitarbeiter und Partner verschenkt werden.

pafunddu.de/10392

Mit dem Fahrrad zur Gartenschau

Viele Besucher planen ihre Anreise zur Gartenschau mit dem Fahrrad. Gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Bayern (ADFC), Kreisverband Pfaffenhofen, hat die Gartenschau elf Fahrradrouten ausgearbeitet, die aus allen Himmelsrichtungen in die Kreisstadt führen. Alle Routen auf einen Blick findet man im Internet unter gartenschau-pfaffenhofen.de/anreise.

pafunddu.de/10189

STADTTHEMA

- 3 Pfaffenhofen gewinnt durch die Gartenschau
Mehr Grün, mehr Lebensqualität – und ein besonderer Sommer
- 5 „Pfaffenhofen erleben“
- 5 Stadtbus vier Monate kostenlos
- 6 Eins sein mit der Natur
- 7 Wie alles begann ...
- 7 Was bleibt ...
- 8 Das Gelände im Vorher-Nachher-Vergleich
- 10 Pläne der Gartenschaubereiche

STADTLIBEN

- 12 Tolles Engagement der Vereine
- 12 Summende Kerzenwerkstatt und selbst gemachte Saatbomben
- 12 Mehrsprachige Führungen
- 12 Aktionstage im Grünen Klassenzimmer
- 12 Tradition und Information
- 13 Tag der Musikschulen
- 13 Vorlesen für Kinder
- 13 Friedensbaum und Märchen aus aller Welt
- 13 Die Gartenschau läuft ... und spielt ... und trainiert
- 13 Große Geburtstagsfeier mit Bezirksmusikfest
- 14 Tolle Fototafeln und Schmetterlings-Workshop
- 14 Trauerweide und Clowns
- 14 Jubiläumsfeier und Donaugaufest
- 14 Neues zum Klimaschutz

STADTGESPRÄCH

- 16 Alter Froschkönig auf neuem Spielplatz
- 16 Aktion „Du bist Gastgeber“

STADTGESCHICHTEN

- 17 Alleen, grüne Anlagen und ein Stadtpark
Pfaffenhofen und sein Stadtbild im Wandel

STADTGESCHEHEN

- 18 Öffnungszeiten, Kartenverkauf und Eintrittspreise
- 18 Führungen mit viel Information
- 18 Tolles Programm für Kinder und Jugendliche
- 18 Gut zu wissen
- 19 Kunst auf der Gartenschau
- 19 Blumenschauen als Publikumsmagnet
- 20 Es grünt so grün
- 22 Vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- 22 Für Familien
- 22 Für die Jugend
- 23 Für Kulturinteressierte
- 23 Für Heimatverbundene
- 24 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Nicole Enzensberger, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Katharina Hipp, Florian Schaipp, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Nicole Enzensberger, Sebastian Daschner, Karl Ebensberger, Thomas Greifenstein, Susanne Ponschab, Markus Amann, Kerstin Kamm, Philipp Hayer, Bernd Pfeiffer, Georg Obermair, Tanja Röder, Philippe Gerlach, LGS Bayreuth 2016

TITEL Florian Schaipp

AUFLAGE 18.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juni erscheint am 31.05.2017.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Pfaffenhofen gewinnt durch die Gartenschau

Mehr Grün, mehr Lebensqualität – und ein besonderer Sommer

Die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ ist eröffnet – und damit das Gelände mit drei neuen Parks. Diese bleiben dauerhaft erhalten und bringen mehr Grün und Lebensqualität in die Stadt. Darüber hinaus hat die Gartenschau viele weitere Verbesserungen ausgelöst, allen voran fünf Zugänge zur Ilm. Nicht zuletzt bedeutet Gartenschau auch 89 Tage Bürgerfest und bayernweite Aufmerksamkeit für Pfaffenhofen. Kurzum: Von der Ausrichtung der Gartenschau profitieren alle.

Wer als Ortskundiger das Gartenschauland besucht, wird erstaunt sein, wie luftig und grün sich die umgestalteten Flächen präsentieren. Beispiel Bürgerpark: Steht man auf dem Rasen inmitten der 25.000 Quadratmeter großen Fläche, das orange blühende Staudenband um sich und das Wasserrad der Arlmühle neben sich, fällt es recht schwer, sich zu erinnern, wie auf dem ehemaligen Bauhofgelände noch vor wenigen Jahren Beton und Asphalt vorherrschte.

Die Gartenschau als grünes Band mitten in der Stadt

Bei der „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ – so der offizielle Veranstaltungstitel – gibt es vier Geländebereiche (vgl. Übersichtsplan S. 4). Sport-

und Freizeitpark, Bürgerpark und Ilminsel ziehen sich wie ein grünes Band durch die Innenstadt und entlang der Ilm. Sie bleiben, von Kassenhäuschen oder Fahnen abgesehen, dauerhaft so erhalten, wie sie während der Gartenschau zu sehen sind. Lediglich der Ausstellungsbereich auf dem Volksfestplatz wird nach dem 20. August abgebaut.

Wer in der Stadt wohnt oder arbeitet, muss also nicht mehr rausfahren, um in der Natur zu sein. Das stadtnahe Grün ist umso wichtiger, weil die Bevölkerungszahl stark gestiegen ist: um fast 3.000 Menschen seit dem Jahr 2000. Neuer Wohnraum ist dabei vor allem durch eine dichtere Bebauung in innerstädtischen Bereichen geschaffen worden. Die Folge: viele Etagenwohnungen, zu denen kein Garten gehört. Den Bürgerpark als zentrale Grünanlage können rund 3.000 Einwohner in fünf bis zehn Minuten fußläufig erreichen.

Die Gartenschau als Segen für die Ilm

Zur Freude vieler Pfaffenhofener gibt es nun fünf Zugangsmöglichkeiten zur Ilm. Ein großer Wunsch bei der Bürgerbeteiligung im Vorfeld und ein Motto der Planung war „Pfaffenhofen an die Ilm“. In den 1930er Jahren bekam der Fluss zum vermeintlichen Hochwasserschutz ein sehr enges

Korsett, er wirkte mit seinen steilen Böschungen wie ein Kanal. Nun kann man auf der Ilminsel auf Terrassen am Ufer sitzen und sogar ein Stück durch das Wasser waten. Im Bürgerpark lädt das Belvedere zum schönen Ausblick über den Fluss ein, durch die Fischaustiegshilfe an der Arlmühle lässt sich auf Steinen balancieren. Ein besonderer Aha-Effekt bietet sich im Sport- und Freizeitpark, hinter den Fußballplätzen und dem Freibad: Hier wurde die Ilm auf 500 Metern Länge naturnah umgestaltet. Es gibt nun flache Ufer mit Blumenwiesen, Kiesbänke und fast das Gefühl eines Stadtstrandes.

Die Gartenschau als Motor für städtebauliche Verbesserungen

Damit hat die Gartenschau eine starke städtebauliche Komponente. Sie eröffnete die Möglichkeit, ganze Areale aus einem Guss neu zu gestalten. Zudem war sie der Motor für viele Verbesserungen. So war die Auslagerung des Bauhofs schon länger angedacht. Der Zuschlag für „Natur in der Stadt“ war der Auslöser, das Projekt schließlich anzugehen. Die naturnahe Umgestaltung der Ilm erforderte die Neuordnung der Fußballplätze, was wiederum Raum für eine Umgestaltung des Volksfestplatzes schuf.

Ebenfalls der Gartenschau zu verdanken sind bessere Anbindungen für Fußgänger und Radfahrer. Als Bin-

deglied der Gartenschauareale dient ein neuer Uferweg, die „Ilmpromenade“. So gelangt man nun sicher vom Volksfestplatz bis zum Freibad. Neue Brücken im Bürgerpark verkürzen den Weg von Wohnquartieren zur Innenstadt. Zudem stößt eine derartige Großveranstaltung weitere öffentliche und private Bauvorhaben an – von Straßenausbauten (z. B. Schlachthofstraße, Weiherer Kreuzung) bis zu neuen Wohn- und Geschäftshäusern wie auf der Insel.

Die Gartenschau für die nächsten Generationen

Die bleibenden Anlagen werden den Bürgern gleich nach der Veranstaltung offiziell übergeben und sind ab Ende August öffentlich zugänglich. Ob für Kultur, Sport oder zur Erholung: Die neuen Parks, Bewegungsgeräte und Spielplätze können und sollen noch Jahre später von den Bürgern und Besuchern der Stadt genutzt und mit Leben gefüllt werden. Warum nicht künftig Tanzveranstaltungen im Bürgerpark durchführen? Oder ein Fest, wenn der Hopfen am Hopfenturm angedreht oder gerentet wird?

Eine Gartenschau für die nächsten Generationen zu gestalten hieß auch, die Folgekosten gering zu halten. So wurden weitestgehend standortgerechte Bäume gepflanzt. Im Bürgerpark erblühen mehrjährige Stauden, die nur wenig Pflege brauchen. Nahezu alle Bereiche sind barrierefrei gestaltet.

Auch finanziell reißt die Gartenschau kein zu großes Loch in die Stadtkassen: Fördermittel in Millionenhöhe vom Bayerischen Umweltministerium, dem Landwirtschaftsministerium und durch EFRE und LEADER (EU-Mittel) sowie die Verkaufserlöse für die Wohnbebauung am Rand des Bürgerparks sorgen für eine teilweise Refinanzierung.

Die Gartenschau als Wirtschaftsförderung

Apropos Geld: Die Gartenschau lohnt sich auch für die örtlichen Händler und Gastronomen. In dem Wissen, dass die letzten vier „kleinen“ Gartenschauen jeweils etwa 300.000 Besucher angezogen haben, die im Schnitt 20 Euro ausgegeben haben, ergibt das einen Umsatz von sechs Millionen Euro, der als Kaufkraft in der Stadt bleibt. Eine Gartenschau ist also auch ein Stück Wirtschaftsförderung. Speziell für die „grüne Branche“ ist sie eine ideale



Das Ilmufer hinter den Sportplätzen wurde auf 500 Metern Länge zu einem „Stadtstrand“ umgestaltet.



Das Gartenschaugelände zieht sich wie ein grünes Band entlang der Ilm durch die Stadt.

Möglichkeit, vor großem Publikum die eigene Leistungsfähigkeit darzustellen. Durch eine Gartenschau steigt die Motivation zur Begrünung – auf privater und öffentlicher Seite. Nachfrage und Absatz steigen.

Beim Imagegewinn verhält es sich ähnlich: Die gesteigerte Attraktivität Pfaffenhofens macht Werbung für Stadt und Landkreis zugleich; beide

können sich als attraktives Ausflugsziel präsentieren.

Die Gartenschau als großes Bürgerfest

Jenseits aller langfristigen Effekte: Zunächst bedeutet die Gartenschau ein großes Fest. Drei Monate lang, bis 20. August, wird nun quasi ein großes Eröffnungsfest für die neuen Grünan-

lagen gefeiert. Viele engagierte Bürger, Vereine und Firmen bringen sich dabei ein – sei es im Veranstaltungsprogramm, als Gästeführer oder im Ausstellungsbereich. So wird die Gartenschau auch zu einem Bürgerfest.

Die Gartenschau wird die bei weitem größte Veranstaltung sein, die Pfaffenhofen je erlebt hat: Mehr als 300.000 Besucher aus dem Umland werden er-

wartet. Über Medienberichte wird Pfaffenhofen bayernweit Beachtung finden.

Die Gartenschau zum Stolzein

Als Gastgeber können die Pfaffenhofener durchaus mit Stolz zeigen, welch schönes Ergebnis entstanden ist seit der Idee zur Bewerbung vor fast acht Jahren (siehe Seite 7). Denn die Gartenschau ist von Anfang an mit viel Bürgerbeteiligung geplant worden. Alle Anregungen sind geprüft und wo immer es möglich war, umgesetzt worden. Insofern können viele Pfaffenhofener sagen: Das ist meine Gartenschau, mein Park.

So ist die Gartenschau ein doppelter Gewinn für Pfaffenhofen: als dreimonatige Veranstaltung, die einen besonderen Sommer beschert. Und als Infrastrukturmaßnahme, von der viel Lebensqualität bleibt.

PAF und DU-Redaktion, Verena Schlegel

WALTER KARL Gartenschau-Geschäftsführer

Rund siebeneinhalb Jahre sind seit der Entscheidung des Stadtrates vergangen, sich für die Durchführung der Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ zu bewerben.

Wer heute über die vier Areale der Gartenschau geht, kann sich kaum noch vorstellen, wie diese Bereiche ehemals ausgesehen haben.

Um sich das verdeutlichen zu können, bedarf es des Blicks auf die Entstehungsgeschichte des Bürgerparks, des Sport- und Freizeitparks und der Ilminsel.

Das vorliegende Magazin öffnet einen Blick auf das, was war und was nun an die Stelle der ehemals eher bedrückenden örtlichen Gegebenheiten getreten ist.

Doch nicht nur das Gartenschaugelände, das nach Ende der Veranstaltung allen Bürgern uneingeschränkt zur Verfügung steht, hat von diesem Projekt profitiert. Eine Vielzahl von infrastrukturellen Maßnahmen wurde im Zusammenhang und im Umfeld des Gartenschaugeländes in Angriff genommen. Beispielhaft seien hier die Auslagerung des städtischen Bauhofs, die Umgestaltung des Sport- und Freizeitareals, neue Geh- und Radwegverbindungen, die Neugestaltung der Schlachthofstraße und des Hungerturmumfeldes und vieles anderes mehr genannt.

Vom 24. Mai bis zum 20. August 2017 wird das alles so richtig gefeiert und die Pfaffenhofener können ihre Stadt mit großem Stolz den zu erwartenden rund 300.000 Besuchern aus ganz Bayern präsentieren.

„Pfaffenhofen erleben“

Wenn Gartenschau in Pfaffenhofen ist und 89 Tage lang auf dem Festplatz und dem Gartenschau-Gelände viel los ist, will sich auch die Stadt von ihrer besten Seite zeigen und ganz viel bieten. Sowohl die Zigttausend Besucher, die von außerhalb hierher kommen, als auch die Pfaffenhofener selbst können also was erleben in der Innenstadt!

Der Innenstadt-Express

Alle einsteigen und kostenlos mitfahren! Der Pfaffenhofener Innenstadt-Express bringt Gartenschau-Besucher ganz bequem vom Gelände in die Innenstadt und auch wieder zurück. Auf dieser gemütlichen Rundfahrt lernen sie die Pfaffenhofener Altstadt und den neuen Kulturweg kennen und werfen einen Blick auf interessante Sehenswürdigkeiten.

Der Innenstadt-Express ist klimaneutral und lautlos mit umweltfreundlichem Elektroantrieb unterwegs. Vom 24. Mai bis 20. August pendelt er täglich von 12 bis 19 Uhr im 20-Minuten-Takt zwischen dem Festplatz und dem Hauptplatz.

Und das Schönste: Die gelb-blaue Bahn bleibt Pfaffenhofen erhalten und lädt auch nach der Gartenschau immer bei größeren Veranstaltungen zu Rundfahrten durch die Stadt ein – z. B. an den verkaufsoffenen Dult-Sonntagen oder beim Volksfest.

Die Spielwiese und der Stadtstrand

Ein Kinderspielplatz auf dem Hauptplatz – dieser Wunsch vieler Eltern ist pünktlich zur Gartenschau in Erfüllung gegangen. „Eine Wiese mitten in der Stadt“ heißt das fantasievolle Klettergerüst, auf dem kleine und große Kinder sich jetzt nach Herzenslust austoben können. Und statt Schotterfläche lädt nun ein riesiger Sandkasten samt reichlich vorhandenem Sandspielzeug zum Graben und Bauen ein.

Gleich kann man bei schönem Wetter in der „RelaxArea“ des Vereins Lebendige Innenstadt e. V. entspannen, im Liegestuhl in der Sonne bräunen oder in der kleinen Außengastronomie kühle Getränke und einen Imbiss genießen.

Die Öffnungszeiten von Kiosk und Liegestuhl-Verleih sind Montag bis Donnerstag von 15 bis 20 Uhr, Freitag 15 bis 22 Uhr, Samstag 9 bis 22 Uhr und Sonntag 13 bis 20 Uhr (bei Regen und Gewitter geschlossen)

Der Kulturweg

Pfaffenhofen kulturell entdecken kann man in diesem Sommer erstmals auf dem Kulturweg. Der für den Gartenschau-Zeitraum organisierte und komplett ausgeschilderte Kulturweg ist das verbindende Element zwischen Stadt und Gartenschau-Gelände. Auf diesem interessanten Spaziergang durch Pfaffenhofen kann man sowohl Kunst und Kultur genießen als auch Sehenswürdigkeiten besichtigen.

An 30 Stationen bietet der Kulturweg reizvolle Ausstellungen, Kunstaktionen und Kunstinstallationen im öffentlichen Raum sowie Sehenswürdigkeiten und Grünanlagen. Dabei heißt es überall: Eintritt frei!

Stadtführungen

Stadtführungen durch die Pfaffenhofener Altstadt gibt es das ganze Jahr über an jedem 1. und 3. Samstag im Monat um 11 Uhr. Während der Gartenschau werden nun zusätzliche Stadtführungen jeden Samstag, Sonntag und Feiertag um 16 Uhr angeboten. 90 Minuten lang spazieren die Teilnehmer mit einem Stadtführer durch die Innenstadt und erfahren viel Wissenswertes und Kurioses aus der Stadtgeschichte.

Treffpunkt ist immer vor dem Rathaus. Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder und Schüler bis 18 Jahre nehmen kostenfrei teil.

Stadtbus vier Monate kostenlos

Die Pfaffenhofener Stadtbusse fahren derzeit zum Nulltarif: Ohne Fahrschein oder Monatskarte, völlig kostenlos kann jeder den Bus nutzen. Ob in die Innenstadt, zum Bahnhof oder auch zum Gartenschau-Gelände – bis Ende August lädt die Stadt Pfaffenhofen alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste von außerhalb zum gebührenfreien Mitfahren im Stadtbus ein!

Damit möglichst viele Besucher nicht mit dem Auto zur Gartenschau fahren, sondern den öffentlichen Nahverkehr nutzen, hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, die Stadtbusse vier Monate lang kostenlos fahren zu lassen. Vielleicht kommt dabei der eine oder andere Pfaffenhofener ja sogar auf den Geschmack und stellt fest, wie bequem und angenehm die Fahrt mit dem Stadtbus für ihn ist.



Eine Reihe neuer Attraktionen und viele sehenswerte Veranstaltungen bietet die Stadt Pfaffenhofen anlässlich der Gartenschau auch in der Innenstadt. Die Fotos zeigen (von oben) den Innenstadt-Express, den neuen Kinderspielplatz auf dem Hauptplatz, eine der ersten Kunstaktionen auf dem Kulturweg und den Schmetterling, der im Mittelpunkt der HiPP-Ausstellung im Rathaus steht.



Eins sein mit der Natur

„Die Gartenschau zum Anfasen“: Das Motto der Veranstaltung ist Programm, bietet die Pfaffenhofer Gartenschau doch vielfältige Möglichkeiten, Natur und Umwelt zu erleben. Ganz besondere und einzigartige Orte der Inspiration sind dabei die naturnah ausgebauten IIm, der Hopfenturm und das Schmetterlingshaus.

Die IIm

Die IIm, historische Lebensader Pfaffenhofens, war infolge der städtebaulichen Entwicklung der letzten Jahrzehnte vollständig aus dem Stadtbild verschwunden. Im Zuge der Gartenschau wurde das wichtigste Gewässer Pfaffenhofens nun in Teilbereichen wieder erlebbar gemacht.

Der neue Gewässerlauf wurde in Anlehnung an den naturnahen Zustand der IIm geschwungen gestaltet. Die Ufer der ca. zwei Meter unter Gelände fließenden IIm wurden abgeflacht, so dass das Gewässer nun wieder leicht zugänglich ist – insbesondere im Bereich der IIminsel und des Sport- und Freizeitparks.



Blühende Mohnwiese am Ufer der IIm

Die Gestaltung wird ergänzt durch verschiedene aufgeschüttete Kiesflächen, in symbolischer Anlehnung an die natürlicherweise kiesige Sohle der Fließgewässer im Tertiärhügelland. Die Verwendung von standortheimischem

Saatgut verschiedener Mischungen soll das Auge erfreuen und Natur in die Stadt zurückbringen. Die Planung und Bauausführung für die Umgestaltung der IIm ist ein Beitrag des Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt.

Das Schmetterlingshaus

Drei Monate lang können im Schmetterlingshaus auf dem Festplatz besondere Gäste bewundert werden. Denn es ist der Gartenschau gelungen, in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten München tropische Falter aus Schmetterlingsfarmen in Surinam, Costa Rica und Malaysia nach Pfaffenhofen zu holen.

Das Schmetterlingshaus garantiert bei hoher Luftfeuchtigkeit ein tropisches Erlebnis für alle Sinne: Farbenpracht für die Augen, ungewöhnliche Düfte, zarte Flügelschläge... Hochinteressant ist aber auch der komplexe Lebenszyklus einiger Schmetterlingsarten: Hautnah beobachten kann man die Entwicklung vom Ei über die gefräßige Raupe, die sich nach mehreren



Ein Bewohner des Schmetterlingshauses: der Passionsblumenfalter



Der Hopfenturm im Bürgerpark

Der Hopfenturm

Die Stadt Pfaffenhofen ist die größte Stadt in der Hallertau, dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugbiet der Welt. Im Siegelbezirk Pfaffenhofen werden mehr als zehn Prozent des jährlichen Gesamthopfenenertrages in der Hallertau erzeugt. Somit entstand die Idee, mit einem Hopfenturm als dauerhafter Skulptur im Bürgerpark auf diese regionale Kulturpflanze Nummer 1 hinzuweisen.

Das gestalterisch wie statisch tragende Element ist die in sechs Metern Höhe befindliche Aussichtsplattform aus Metall. Die im Uhrzeigersinn gewendelten, zweiläufigen Treppenteile versinnbildlichen zwei aufwachsende, ineinander verschlungene Hopfenreben. Die Plattform selbst liegt auf der Wuchshöhe des Hopfens. Eingefasst ist der Turm durch eine umlaufende, einreihige Hopfenpflanzung unterschiedlicher Hopfensorten.

Zu Beginn der Gartenschau im Mai weisen die Pflanzen eine Wuchshöhe von etwa einem Meter auf. Zum Ende der Gartenschau im August steht der Hopfen kurz vor seiner Erntereife.

Die Hopfenpflanzung und Betreuung während der Gartenschau erfolgt durch das Hopfenforschungszentrum Hüll (Deutsche Gesellschaft für Hopfenforschung e. V.).

Häutungen verpuppt und zu einem wunderschönen Schmetterling entwickelt. Das Schmetterlingshaus ist während der normalen Öffnungszeiten durchgehend für die Besucher geöffnet. Gruppenführungen sind nicht möglich.

Wie alles begann ...

Wie ist Pfaffenhofen eigentlich Gartenschaustadt geworden? Bürgermeister Thomas Herker erinnert sich noch sehr gut daran, wie alles begann:

Im Sommer 2009, an einem lauen Abend, saß er mit einer kleinen Runde im Biergarten in Scheyern. Mit dabei waren auch die langjährige Grünen-Stadträtin und damalige Dritte Bürgermeisterin Monika Schratt und der Pfaffenhofener Landschaftsarchitekt Heinz Kindhammer. Die beiden brachten die Idee, sich für eine Gartenschau zu bewerben, ins Gespräch und gleich wurden die ersten Fantasien erdacht und Pläne geschmiedet.

Auch wenn die Idee im Biergarten entstand, war sie alles andere als eine Schnapsidee, sondern vielmehr der große Wurf für die Stadtentwicklung und mehr Grün in der Stadt. Denn mit der Gartenschau wurden große Maßnahmen ermöglicht und finanziell gefördert, die die Stadt sich sonst nicht hätte leisten können. Das erkannte

auch der Stadtrat und er gab grünes Licht für eine offizielle Bewerbung für die „Natur in der Stadt 2017“. Schon Ende November 2009 gaben die drei Bürgermeister Thomas Herker, Albert Gürtner und Monika Schratt zusammen mit Heinz Kindhammer persön-

lich die Bewerbungsunterlagen bei der Geschäftsführerin der Landesgartenschau-Gesellschaft in München ab.

Jetzt hieß es abwarten und einige spannende Wochen folgten. Im Januar 2010 kam dann die erste gute Nachricht: Pfaffenhofen war zusam-

men mit Freystadt (Oberpfalz) und Mühldorf am Inn in der engeren Wahl! Eine 15-köpfige Kommission kündigte sich für eine Ortsbesichtigung an und ließ sich Anfang Februar 2010 durch die Stadt, über die Insel und an der Ilm entlang führen. Sowohl die bestehenden Defizite und städtebaulichen Schwachstellen als auch das Konzept der Stadt für die Gartenschau konnten die Jury überzeugen. „Vor allem, was man der Ilm angetan hat, verdient eine Verbesserung“, meinte damals Roland Albert, der Vorsitzende der Landesgartenschau-Gesellschaft.

Schon wenige Tage später, am 8. Februar 2010, kam die offizielle Mitteilung aus München: Pfaffenhofen bekommt den Zuschlag für die Gartenschau 2017. Das hatte der Vergabeausschuss einstimmig beschlossen. Die Freude im Pfaffenhofener Rathaus und bei den Bürgern war riesengroß, der Aufwand hatte sich gelohnt, aber jetzt fing die eigentliche Arbeit erst an ...



2010 wurde der Vertrag für die Ausrichtung der Gartenschau unterzeichnet.

Was bleibt ...

Zu den Aufgaben einer Stadt gehören nicht nur die sogenannten „Pflichtaufgaben“, wie intakte Infrastruktur (Straßen, Kanal, Trinkwasser etc.), sondern auch die „weichen“ Aspekte, wie die stadtgestalterischen Maßnahmen – die Stadt soll ja nicht nur funktionieren, sondern auch schön und lebenswert sein.

In den vergangenen 20 Jahren war die Stadt Pfaffenhofen diesbezüglich umfangreich aktiv. Als zentrale Maßnahme im wörtlichen Sinn ist hier die erfolgreiche Umgestaltung des Hauptplatzes zu sehen, was diesen in den vergangenen Jahren zunehmend zu einer Kommunikationsplattform hat werden lassen.

Die nun stattfindende Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ ist ein weiterer Mosaikstein in der positiven Stadtentwicklung. Die Gartenschau wirkt dabei nicht nur für sich selbst; als Voraussetzung für die Umsetzung der Planung waren umfangreiche Vorleistungen zu erbringen, um die Planungen umsetzen zu können. Als wichtigste Punkte sind hier die Auslagerung des maroden Bauhofs und die Neuorganisation im Sportpark zu benennen.

Das Gartenschauareal weist im Vergleich zu anderen Gartenschauen einen grundlegenden Unterschied auf: Es durchdringt die Stadt. Das verbindende Element ist dabei die Ilm.

Eine weitere Besonderheit ist, dass alle Ausstellungsbeiträge konzentriert auf dem Volksfestplatz zusammengeführt sind. Daraus resultierend werden die drei anderen Gartenschauareale – die Ilminsel, der Bürgerpark und der Sport- und Freizeitpark – nach der Gartenschau unverändert der Bevölkerung dauerhaft als Erholungs- und Entspannungsbereiche zur Verfügung stehen.

Die drei Areale weisen dabei ganz unterschiedliche Charakteristiken auf:

- Die Ilminsel als kleinster Teilbereich der Gartenschau bildet sich zusammen mit der neu errichteten – privaten – Gastronomie als städtebauliches Kleinod in Zentrumsnähe ab und stellt somit eine weitere Steigerung der innerstädtischen Aufenthaltsqualität dar.
- Der Bürgerpark mit insgesamt rund 25.000 Quadratmetern ist die erste große zusammenhängende Parkanlage der Stadt Pfaffenhofen. Im fußläufigen Einzugsbereich von zehn Minuten wohnen rund 3.000 Einwohner. Zudem ist der Park samt seiner Gastronomie gut und sicher mit dem



Fahrrad erreichbar. Die Entfernung zum Hauptplatz beträgt rund 500 Meter und so stellt der Bürgerpark auch für die zahlreichen Berufstätigen ein lohnenswertes „Mittagsziel“ dar.

- Der Sport- und Freizeitpark ist eine Parkanlage, welche die dort angesiedelten Einrichtungen (Fußball- und Tennisplätze, Kletterhalle, Beachvolleyballanlage, Eissportstadion, Sommerstockbahn und Freibad) zusammenführt und somit als verbindendes Element fungiert.
- Der neue Verlauf der „Ilmtal-Radtour“ durch das Areal erschließt zum einen den Pfaffenhofenern diesen Bereich neu, und zum Anderen wird den zukünftigen Radtouristen der kühlende Besuch des Freibades ermöglicht.

In Verbindung mit der naturnahen Gestaltung der Ilm durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt wurde eine landschaftlich reizvolle Kulisse mit hohem Aufenthaltswert geschaffen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass durch die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ nicht nur ein großes Fest gefeiert wird, das die Stadt Pfaffenhofen weit über die regionalen Grenzen bekannt macht, sondern dass vielmehr die neu geschaffenen grünen Bereiche der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm einen weiteren, dauerhaften Schub verleihen.

Walter Karl

Geschäftsführer der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017
 und ehemaliger Stadtbaumeister

Das Gelände im Vorher-Nachher-Vergleich

BÜRGERPARK

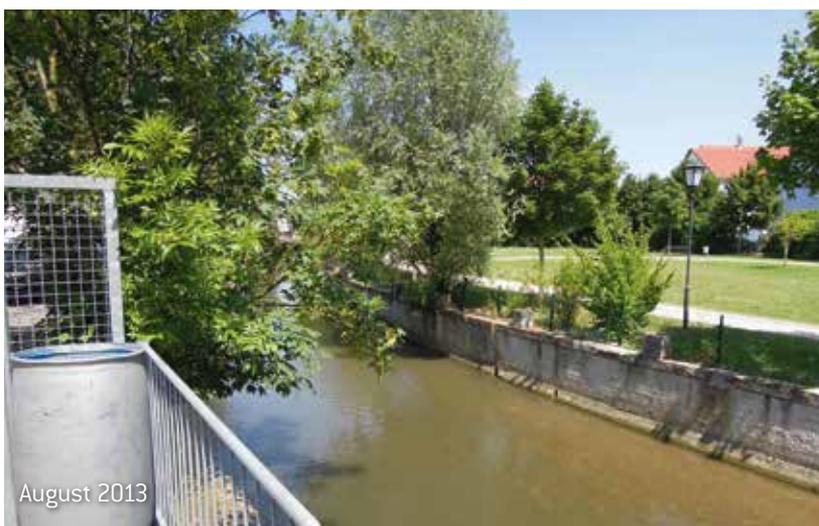


Der Bürgerpark an der Weiherer Straße: Wo im August 2015 noch der städtische Bauhof mit Wirtschaftsgebäuden stand, befindet sich heute eine Grünanlage mitten in der Stadt. Nach der Gartenschau – ab Ende August 2017 – ist dieser Bürgerpark, wie alle neu entstandenen Grünflächen, frei nutzbar.



Das ehemaligen Bauhof- und Schlachthofareal nach dem Abriss der Gebäude und des Wertstoffhofs bzw. der neue Bürgerpark aus der Vogelperspektive: Im Herzen der Stadt ist eine wunderschöne Grünfläche entstanden, flankiert von vier modernen Wohnhäusern, die zur Finanzierung beigetragen haben.

ILMINSEL



Wo vorher kein Zugang zur Ilm möglich war, laden künftig Sitzstufen direkt am Wasser auf der Ilminsel zum Müßiggang ein.



August 2015

März 2017

Die bisher kaum genutzte Ilmsinsel wird durch den direkten Zugang zum Wasser, einen neuen Kinderspielplatz und eine Gastronomie mit Sonnenterrasse zum attraktiven Verweilort – in unmittelbarer Nähe zum Hauptplatz.

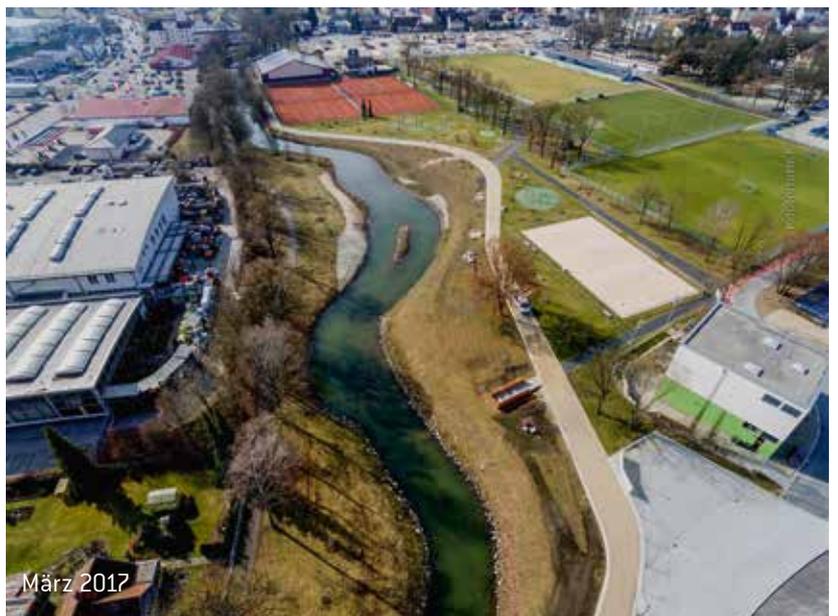
SPORT- UND FREIZEITPARK



März 2015

April 2017

Die neuen Grünanlagen des Sport- und Freizeitparks entlang der Ilm sind für Radler und Fußgänger eine attraktive Verbindung zwischen Stadt, Sportstätten und Freibad.



August 2015

März 2017

Der neue Sport- und Freizeitpark gewinnt nicht nur durch den naturnahen Ausbau der Ilm, sondern auch durch die zusätzlichen Bewegungs- und Sitzmöglichkeiten.

Pläne der Gartenschaubereiche

AUSSTELLUNG AM FESTPLATZ



- 1 Gartenmarkt** (Helmut Thies UG)
- 2 Das Gewächshaus der Sinne** (Ambiente Collection)
- 3 Pavillon der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm**
- 4 Treffpunkt Führungen**
- 5 Heimat erleben** (KUS Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm)
Garten ist Heimat (Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V.)
- 6 KLIMA FAKTOR MENSCH** (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | Bayerisches Landesamt für Umwelt)
- 7 Rantasten - Berühren gewünscht!** (Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | Gartenbauzentrum Friedberg)
Wald der Sinne (Bayerische Forstverwaltung | Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a. d. Ilm)
- 8 So ein grünbuntes Summen. Urban Gardening in Pfaffenhofen**
Faszination Bienen (Imker Kreisverband Pfaffenhofen | Imkerverein Pfaffenhofen)
Alles Paletti (Schyren Gymnasium P-Seminar "Urban Gardening")
Bringt die Stadt zum Blühen! (Aktionsbündnis Pfaffenhofen an der Ilm summt! Wir tun was für Bienen!)
Kreative Pflanzgefäße (InterKulturGarten Pfaffenhofen a. d. Ilm)
Neue Blüten braucht das Land | Die essbare Idylle | Von begrünten Hochstaplern und Pflanzen, die Wetterhochs trotzen (Staudengärtnerei Haid)
- 9 Gartendetails**
Mein Garten. Mein Zuhause. (Majunke GmbH Gärtnerei von Eden)
Rundes Atrium (Christoph oHG Garten- und Landschaftsbau)
Ein Garten für Genießer (Arndt Gärtnerei von Eden)
Asteroiden Tango (Galabau Michael Richter)
Da fühl i mi dahoam (Fahn GmbH & Co KG, Kompetenz in Grün)
Selbstversorgung modern und urban (Bastian Rohhuber, Garten und Landschaftsbau)
Jardin caché (Robert Mißbichler, natur in form)
Grünes Wohnzimmer (Thaler Garten- u. Landschaftsbau GmbH)
Paradies im Hopfengarten (Rieper und Silbermaier Gestaltungs GmbH)

- 10 Grün statt Platte: Friedhofsgarten** (Grabgestalter und Friedhofsgärtner)
- 11 Schmetterlingshaus** (Lothar Keil Floristmeister | Kerstin Kamm Dipl. Biologin)
- 12 Blumenhalle** (G.M.H.-Deko Georg M. Haberlem | Aussteller: Gärtner und Floristen)
- 13 Mit allen Sinnen** (Baumschule Bösel | Baumschule Christoph GbR | Baumschule Hörmann | Baumschule Schwab | Hanne Roth)
- 14 Gärtnerisches Infozentrum** (Bayerischer Gärtnerei-Verband e. V. | BdB - Bund deutscher Baumschulen Landesverband Bayern e. V. | Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. | Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH)
- 15 Bilderwelten** (Fotofreunde vhs Pfaffenhofen a. d. Ilm)
- A Vom Glück, ins Gras zu beißen** (Petra Pelz | Gärtnerei Förth)
- B Duftparade mit Paradeduft** (Petra Pelz | Gärtnerei Schechinger)
- C Schönheiten mit Migrationshintergrund** (Petra Pelz | einfach Best, Gärtnerei und Blumenladen)
- D Klettermaxie** (Petra Pelz | Gärtnerei Fahn)
- E Der heiße Versuch einen Kaktus zu umarmen** (Petra Pelz | Kakteengarten Hans Graf)
streichelzart und duftig weich (Petra Pelz | Gärtnerei Fahn)
- WC** (auch barrierefrei)
- PKW** Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- MarktRestaurant**
- Verleih** von Rollstühlen, E-Mobilen, Bollerwagen
- Kasse**
- Sanitäter**
- Ein- und Ausgang**
- Ausgang**

BÜRGERPARK



- 20 **Grünes Klassenzimmer** (mit Unterstützung von Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Pfaffenhofen | Rotary Club Pfaffenhofen)
- 21 **Arismühle mit Fischaufstiegsanlage** (Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm)
- 22 **BELVEDERE**
- 23 **WeidenArchitektur** (WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH | Freitag WeidenArt)
- 24 **Forum**
- 25 **Racker-Adler**
- 26 **Sitzlandschaft (Parkband) und Staudenband**
- 27 **Froschkönigsspielplatz**
- 28 **Hopfenturm** (mit Unterstützung von Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e.V.)
- G **Aus dem Farbtopf des Sommers** (Petra Pelz | Gärtnerei Zierris GbR)
- WC (auch barrierefrei)
- X **Biergarten im Bürgerpark**
- S **Spielplatz**
- K **Kasse**
- ↔ **Ein- und Ausgang**
- ↗ **Ausgang (nicht barrierefrei)**
- ← **Ausgang**

SPORT & FREIZEITPARK

- 16 **Natur - Klang - Raum** (Tanja Röder)
- 17 **Drei Blumen** (Sabine Ackstaller und Moritz Schweikel)
- 18 **Naturnahe Gestaltung der Ilm** (Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt)
- 19 **Anamorphose** (FORUM Baukultur)
- F **Green Smoothie** (Petra Pelz | Gärtnerei Zierris GbR)
- X **Kiosk**
- WC
- K **Kasse**
- ↔ **Ein- und Ausgang**



Tolles Engagement der Vereine

Die Pfaffenhofener selbst gestalten „ihre“ Gartenschau 2017 ganz entscheidend mit. Die Organisatoren freuen sich sehr über das herausragende Engagement der örtlichen Vereine sowie vieler aktiver Bürgerinnen und Bürger.

Schon in der ersten Planungsphase stand fest, dass es die Gartenschau der Pfaffenhofener werden soll. Nicht nur, dass viele Ideen und Anregungen in die bauliche Umsetzung der Geländeteile geflossen sind, sondern auch und vor allem ist der persönliche Einsatz wäh-

rend der dreimonatigen Gartenschau hervorzuheben, denn erst die Vielfalt der Angebote und Darbietungen macht diese „Gartenschau zum Anfassen“ zu etwas ganz Besonderem.

Mit von der Partie sind Privatpersonen mit besonderen Talenten, Fähigkeiten

oder einfach der Freude an einem bestimmten Thema. Außerdem beteiligen sich kleine und große Vereine, Schulen und Unternehmen mit den unterschiedlichsten Angeboten und Veranstaltungen und präsentieren so die Vielfalt Pfaffenhofens.

IMKERVEREIN PFAFFENHOFEN

Summende Kerzenwerkstatt und selbst gemachte Saatbomben



Bienen und Blüten gehören einfach zusammen – aber welche Blumen sind wirklich nützlich für Bienen? Und wie macht man eigentlich Kerzen? Der Imkerverein Pfaffenhofen beantwortet nicht nur alle Fragen rund um Bienen, Honig und Wachs, sondern lädt auch zu Mitmachaktionen ein:

Die summende Kerzenwerkstatt auf dem Festplatz ist am 27. Mai, 3. Juni, 1./8. Juli, 4./19. August jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Alle Kinder sind am 10./24. Juni, 15./29. Juli und am 12. August jeweils von 15 bis 17 Uhr beim Basteln von „Saatbomben“ willkommen, die es

dann im heimischen Garten kräftig blühen und summeln lassen.

Um das Thema Bienen drehen sich übrigens auch weitere Angebote des Aktionsbündnisses „Pfaffenhofen summt!“, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Imkervereins Hohenwart.

INTERKULTURGARTEN

Mehrsprachige Führungen



Der InterKulturGarten im Bunker- Gelände am Heimgartenweg ist eine Art Satellit der „Natur in Pfaffenhofen“, gehört also nicht zum eigentlichen Gartenschau- Gelände. „Bau mit am Tor zum Frieden“ heißt es hier am 24. Juni ab 14 Uhr. Am 8. Juli um 14 Uhr kann man es sich dann beim „Picknick im Paradies-Garten“ gemütlich machen. Und am 15. Juli, dem Internationalen Tag der Stadt und der Gartenschau, werden von 11 bis 12.20 Uhr mehrsprachige Führungen durch den InterKulturGarten in Deutsch, Französisch, Türkisch, Arabisch und Farsi angeboten.

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN E. V., KREISGRUPPE PFAFFENHOFEN

Aktionstage im Grünen Klassenzimmer

Das Grüne Klassenzimmer des Bund Naturschutz an der Arlmühle im Bürgerpark ist ein beliebter Anziehungspunkt für junge Naturforscher. Alle Termine für Schulklassen während der Gartenschau sind längst ausgebucht. Aber es gibt vier Aktionstage an Wochenenden, bei denen alle Interessierten Kinder und Jugendlichen mitmachen können.

„Tiere und Pflanzen an der Ilm“ ist das Thema am 8. und 23. Juli; um den „Baumeister Biber“ geht es dann am 30. Juli und 5. August, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Bei kleinen Experimenten, Spielen und weiteren Aktivitäten gewinnen die Teilnehmer Einblicke in die beeindruckende Lebendigkeit an Pflanzen und Tierchen der „Wasserwelt“.



Das Insektenhotel im Sport- und Freizeitpark wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Seniorenbüros gebaut und vom Bund Naturschutz mitfinanziert.

KV GARTENBAU UND LANDESPFLEGE

Tradition und Information

Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Pfaffenhofen, dem eine ganze Reihe von Obst- und Gartenbauvereinen angehört, ist ständig auf dem Festplatz vertreten und hält viele nützliche Informationen für Gartenbesitzer bereit. Am 28. Mai um 14 Uhr stellt er im Rahmen eines kleinen Maibaumfestes einen Maibaum auf. Am 16. Juli lädt er zum Tag der Gartenbauvereine mit gemütlichem Beisammensein und fränkischer Blasmusik der „Trachtenkapelle Sondernöhe“ ein. Und in der Woche vom 24. bis 27. Juli geben die Gartenbauexperten unter dem Motto „Gartengenuss: Pflegeleichter Erholungsort“ Informationen rund um seniorenrechtliche Gartengestaltung.

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE PFAFFENHOFEN

Tag der Musikschulen



Ob Rock, Pop, Jazz oder Klassik, ob Streich-, Saiten-, Holz-, Blechblasinstrumente, Schlagzeug oder Gesang: Am 9. Juli von 9 bis 20 Uhr sind die unterschiedlichsten Klänge auf der Gartenschau zu hören. Anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens veranstaltet die Städtische Musikschule Pfaffenhofen einen „Tag der Musikschulen“ und dazu erwartet sie zahlreiche Ensem-

bles, Orchester, Bands und Big Bands verschiedener Musikschulen aus ganz Oberbayern.

Einer der vielen Höhepunkte des Tages wird ein Konzert des Kinderchors der Musikschule Pfaffenhofen mit den bekannten Kinderliedermachern „Sternschnuppe“ sein, die um 16 Uhr bayerische Kinderlieder zum Besten geben.

MTV PFAFFENHOFEN

Die Gartenschau läuft ... und spielt ... und trainiert



Der größte Sportverein weit und breit darf auf der Gartenschau nicht fehlen! Mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen ist der MTV Pfaffenhofen dabei.

Unter dem Motto „Run the City“ (ca. 5–7 km, flach) geht es quer durch die Stadt und die Gartenschau. Wer Freude am Laufen hat, ist herzlich eingeladen. Die Teilnehmer müssen über eine Eintrittskarte für die Gartenschau verfügen. Treffpunkt ist an den Gartenschau-Sonntagen (außer 25. Juni und 23./30. Juli) um 9.30 Uhr vor dem

Haupteingang am Festplatz.

„Beweg dich in der Mittagspause“ heißt das Motto beim MTV-Training für Berufstätige. Alle Interessierten treffen sich zu Koordinations-, Mobilisations- und Dehnübungen, die den Körper mit neuer Energie versorgen und ihn fit für den Nachmittag machen. Immer mittwochs von 12.30 bis 13 Uhr (außer 21. Juni, 12. Juli, 9. August).

Indiaca, ein Mitmachspiel für jeden, bietet die MTV-Indiaca-Abteilung am Sonntag, 16. Juli, von 11 bis 15 Uhr im Sport- und Freizeitpark.

STADTBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

Vorlesen für Kinder



Die Vorlesepaten der Stadtbücherei erzählen an vielen Nachmittagen Spannendes und Lustiges, Gruseliges und vieles mehr. Kinder vom Kindergarten- bis zum Grundschulalter sind eingeladen, es sich für eine halbe Stunde im Racker-Acker im Bürgerpark gemütlich zu machen – und natürlich dürfen auch Eltern und Großeltern gern zuhören.

INTERNATIONALER KULTURVEREIN PFAFFENHOFEN

Friedensbaum und Märchen aus aller Welt

In die Welt der Märchen entführt der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen große und kleine Zuhörer: Am 2. und 30. Juni sowie 18. August jeweils um 17 Uhr und am 15. Juli um 16.15 Uhr werden in einer gemütlichen Runde im Forum im Bürgerpark Märchen aus aller Welt erzählt.

Darüber hinaus hat der Internationale Kulturverein die Patenschaft für einen

„Baum der Religionen“ bzw. einen „Baum des Friedens“ übernommen. Die Wildkirchliche im Bürgerpark soll als sichtbares Zeichen der Völkerverständigung und für das friedliche Zusammenleben der Religionen, Kulturen und der Integration dienen. Im Rahmen eines Friedensgebetes am 27. Juni um 18 Uhr, das der Gospelchor Voices of Joy musikalisch umrahmt, wird der Baum gesegnet.

STADTKAPELLE PFAFFENHOFEN

Große Geburtstagsfeier mit Bezirksmusikfest



Die Stadtkapelle Pfaffenhofen feiert ihr 95-jähriges Bestehen, der Spielmansszug ist 40 Jahre alt. Zwei gute Gründe für ein großes Geburtstagsfest am 24./25. Juni. Nach einem Konzert der MONaco Big Band am Samstagabend in der Aula des Schyren-Gymnasiums folgt am Sonntag das Bezirksmusikfest mit über 20 Kapellen und ganz viel Blasmusik.

Das Programm am 25. Juni beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Anschließend gibt es einen Festzug mit 23 Kapellen durch die Innenstadt zur Gartenschau. Nach einem Auftritt des großen Gemeinschaftschors im Sport- und Freizeitpark heißt es an diesem Nachmittag auf der Gartenschau: Musik aus allen Ecken!

FOTOFREUNDE VHS PFAFFENHOFEN

Tolle Fototafeln und Schmetterlings-Workshop



„Disteln im Sonnenuntergang“ von Philipp Hayer

Die Fotofreunde vhs Pfaffenhofen haben zwölf tolle Fotos zur Verfügung gestellt und große Fototafeln für die Gartenschau gestaltet. Zu sehen sind Fotos von Ünal Cörtük, Clemens Fehringer, Philipp Hayer, Frank Heinig, Ernst Hillisch, Richard Kienberger, Bernd Pfeiffer, Anton Ritzer, Anke Sander, Thomas Schäffer, Klaus Tutsch, Peter Weidel.

Die Fotofreunde laden außerdem zu einer Fotoreise durch das Gartenschau-gelände ein. Die Teilnehmer tauchen gemeinsam in die Welt der Makrofotografie ein und versuchen, Schmetterlinge mit der Kamera einzufangen. Ein Makroobjektiv, Zwischenringe oder Nahlin-sen sowie ein Stativ sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Treffpunkt ist am 4. Juni um 13 bzw. 15.30 Uhr im Forum im Bürgerpark.



„Wolkenschieber“ von Bernd Pfeiffer

TRACHTENVEREIN ILMTALER E. V.

Jubiläumsfeier und Donaugaufest

Der Trachtenverein Ilmtaler feiert sein 90-jähriges Bestehen mit einem großen Fest und mehreren attraktiven Veranstaltungen vom 14. bis 18. Juni. Den Auftakt bildet ein Kabarettabend mit der Couplet AG im Eisstadion. Der 15. Juni ist der Musikantentag auf der Gartenschau. Es folgen die Brauchtumstage der Gartenschau am 16./17. Juni samt abendlichem Volkstanz mit der Tanzmusi Maschant am Freitag und einem Heimatabend mit den Dellnhäuser Musikanten und Trachtenvereinen am Samstag. Am Sonntag schließlich rundet das große Donaugaufest das Jubiläum ab. Dabei gibt es auch einen sehenswerten Festzug durch die Stadt und die Gartenschau.



HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN

Trauerweide und Clowns

Ein „Trauerbaum“ wurde auf Anregung des Hospizvereins Pfaffenhofen auf der Insel gepflanzt. Die Trauerweide soll als einen Ort der Stille, des Nachdenkens und Rastens darstellen.

Außerdem hat der Hospizverein die Klinik-Clowns auf die Gartenschau eingeladen: Am 1. Juli um 15 Uhr zeigen sie im Bürgerpark, dass Lachen und Humor überaus positive Auswirkungen auf den Allgemein- und Gesundheitszustand haben.



ENERGIE- UND SOLARVEREIN PAF

Neues zum Klimaschutz



Unter dem Thema „Energie-Highlights 2017“ stellt der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen (ESV) Neuigkeiten in Sachen Klimaschutz und Erneuerbare Energien vor. Der interaktive Vortrag beginnt am 1. Juli um 14 Uhr im Forum im Bürgerpark

Außerdem bietet der Verein an zwei Sonntagen, 9. und 23. Juli, jeweils um 14 Uhr interaktive Führungen durch den Natur- und Energiepark an. Dieser Infoparcours für kleine und große Entdecker auf der Ilmwiese neben dem Stockerhof, Münchener Straße, steht außerdem täglich von 8 bis 20 Uhr zur Besichtigung ohne Führung offen.



Alter Froschkönig auf neuem Spielplatz

Der Froschkönigsspielplatz ist den Pfaffenhofenern ein Begriff. Im Vorfeld der Gartenschau musste der beliebte Spielplatz an der Ilm vor zwei Jahren aufgelöst werden. Nur 100 Meter weiter, im neuen Bürgerpark, gibt es jetzt einen neuen, modernen Froschkönigsspielplatz. Und hier hat der alte Froschkönig nun einen Ehrenplatz bekommen.

Ehregast bei der Aufstellung der Märchenfigur war Walter Schütz (92), der den Froschkönig im Jahr 1970 als Brunnenfigur für den Spielplatz an der Ilm gebaut hatte. Als Kfz-Mechaniker im Stadtbauhof hatte er damals ein Metallgerippe geschweißt und mit Beton ausgegossen.

Die Pfaffenhofener Kinder schlossen den grünen Frosch samt Krone und goldener Kugel sofort in ihr Herz. Aber der Märchenfrosch wurde auch immer wieder beschädigt und eine Zeitlang war er sogar verschwunden, bis ihn das THW beim Frühjahrs-Ramadama in

der Ilm wieder fand. Die Figur wurde immer wieder repariert und restauriert – so auch jetzt, als Stadtwerke-Mitarbeiter Josef Herodeck die Krone gerichtet hat und seine Maler-Kollegen Wolfgang Loy und Franz Herodeck den Frosch

wieder farbenprächtig bemalt haben.

Bei den Stadtwerken hat der Frosch jetzt auch einen Namen bekommen: Er ist Fritz, der Gartenschaufrosch. Und als solcher hat er sich sogar zum Maskottchen der Gartenschau entwickelt,



Fritz der Frosch wurde jetzt am neuen Froschkönigsspielplatz im Bürgerpark aufgestellt. Mit im Bild (von links) sein Erbauer Walter Schütz, Stadtwerke-Mitarbeiter Josef Herodeck und Gartenschau-Geschäftsführer Walter Karl.



Die neue Froschkönig-Rutsche

so dass dort jetzt auch ein lebender „Fritz der Frosch“ die Kinder begrüßt.

Ab der Eröffnung der Gartenschau können die Pfaffenhofener nun „ihren“ alten Froschkönig sowie den neuen Froschkönigsspielplatz samt Froschrutsche und goldener Kletterkugel besuchen. Und nach der Gartenschau steht der Spielplatz ohnehin allen großen und kleinen Pfaffenhofenern offen

Aktion „Du bist Gastgeber“



Die Gartenschau ist für viele Pfaffenhofener ein willkommener Anlass, Freunde oder Verwandte einzuladen und mit ihnen das Gelände zu besuchen. Die Stadt Pfaffenhofen unterstützt sie dabei mit einer Aktion „Du bist Gastgeber“ samt Einladungs-Postkarten und verschiedenen Angeboten.

Rund 14.000 Briefe, die ein ganzes Gastgeber-Aktions-Paket enthalten,

wurden Ende April an alle Pfaffenhofener Haushalte verteilt. Zusätzliche Briefe liegen im Verwaltungsgebäude am Sigleck zum Mitnehmen aus.

Gästetisch im Grünen

Mit dem „Gästetisch im Grünen“ können Pfaffenhofener für Freunde und Verwandte kostenlos einen persönlichen und speziell dekorierten Gastgeber- oder Geburtstagstisch buchen. Die Bewirtung im „MarktRestaurant“, im

„BierGarten“ oder an einem Tisch am Ilm-Ufer erfolgt nach Absprache. Wenn zeitlich möglich, kommt auf Wunsch auch Gartenschau-Geschäftsführer Walter Karl zu einem kurzen Plausch „aus dem Nähkästchen“ vorbei oder das Maskottchen Fritz der Frosch besucht Geburtstagskinder. Anfragen und Buchungen unter Tel. 0157 38813482 oder per Mail an gastro@gartenschau-pfaffenhofen.de.

Gartenschauführung mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Thomas Herker hat die Planung und Entstehung der Gar-

tenschau vom ersten Tag an begleitet. An drei Donnerstagen führt er interessierte Pfaffenhofener kostenlos über die Gartenschau: am 22. Juni um 10 Uhr, am 6. Juli um 13 Uhr und am 20. Juli um 14 Uhr. Anmeldungen unter www.pfaffenhofen.de/gastgeber.

Sonderrundfahrt mit dem Innenstadt-Express

Eine exklusive, kostenlose Rundfahrt mit dem Innenstadt-Express können Pfaffenhofener immer freitags um 19 Uhr für sich und ihre Freunde oder Verwandten buchen. Anmeldungen unter www.pfaffenhofen.de/gastgeber.



Alleen, grüne Anlagen und ein Stadtpark

Pfaffenhofen und sein Stadtbild im Wandel

Erste Maßnahmen seitens der Stadt und ihrer Bürger zur Verschönerung des Orts wurden bereits vor mehr als 150 Jahren ergriffen. Dabei fassten die Verantwortlichen wiederholt auch diejenigen Bereiche ins Auge, die die Gartenschau 2017 prägen werden.

Das Bahnhofsumfeld – ein Dauerbrenner seit 150 Jahren

Zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes im 19. Jahrhundert setzten die engagierten Mitglieder des Verschönerungsvereins um. Der 1865 gegründete Verein richtete seine Aktivitäten zunächst auf das im Entstehen begriffene Empfangstor der Stadt, den erhöht liegenden Bahnhofsbereich von Pfaffenhofen. Nach der Fertigstellung der dortigen Anlagen gestalteten Mitglieder des Vereins im Jahr 1868 das Umfeld mit Grünanlagen, Baumreihen und einer kleinen, barockähnlich konzipierten Anlage im Bereich südlich des Bahnhofs. Dort, wo Gäste, Besucher und auch mehrmals Angehörige des Königshauses

ankamen, sollten alle sofort einen ersten positiven Eindruck von der Stadt bekommen.

Der Promenadeweg als grüner Gürtel für die Stadt

Bis in das letzte Drittel des 19. Jahrhunderts hinein war Pfaffenhofen im Bereich südlich des Promenadewegs, der heutigen Schulstraße, kaum bebaut. Den flanierenden Bürgern bot sich ein weiter Blick über das Illtal nach Süden. Da es dort jedoch an Erholungsbereichen fehlte, pflanzten die Mitglieder des Verschönerungsvereins Schatten spendende Bäume an, stellten Ruhebänke auf und schufen über die Anlage von Hecken und Sträuchern weitere schattige Plätze, die zum Verweilen einluden. Ein Gürtel von Pappeln, Kastanien und Ulmen sollte die Stadt umgeben und von allen Seiten ein ansprechendes Bild abgeben.

Finanziert wurden die Maßnahmen mit Unterstützung des Bezirksamtmanns (heute Landrat) und des Stadtmagistrats sowie aus Spenden

von Bürgern und Gemeinden. Letztere stellten auch Geräte und Pflanzen zur Verfügung

Anlagen im Westen der Stadt: Weiherer Anlage und „Vision Stadtpark“

Vom Bahnhof aus betrachtet, machte die Stadt auf der südlichen und östlichen Seite mit den Kastanien und zahlreichen Bäumen im Bereich des „Amberger Keller“ einen ansprechenden Eindruck. Auf der Westseite im Bereich der Eisenbahnlinie ließ sich jedoch einiges verbessern. So entstand zunächst in den Jahren 1907 und 1908 die sogenannte „Weiherer Anlage“, wo Ruhebänke einen prächtigen Blick auf die Stadt ermöglichten und Baumgruppen ein beliebtes Ausflugsziel von Vereinen waren.

Im Sommer des geschichtsträchtigen Jahres 1914, der mit seinen heißen Temperaturen die Menschen ins Freie, in die Badeanstalten und Erholungsbereiche lockte und der so jäh mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs enden sollte, wurde das bis dahin größte ortsbildprägende Projekt

der Stadt Pfaffenhofen vorbereitet. Im Nordwesten der Stadt, im Bereich des wenige Jahre zuvor eröffneten Schlachthofs, sollte sich entlang des Illmlaufs nach Süden bis auf Höhe des „Moosburger Hofes“ eine Grünanlage ziehen, die als großer zusammenhängender Park zum Besuch einladen sollte.

Die vom königlich-bayerischen Forstamtsassessor Heim stammende Idee stieß sowohl beim Verschönerungsverein als auch beim Stadtmagistrat auf offene Ohren. Die Vertreter der Stadt verpachteten in ihrem Besitz befindliche Grundstücke zur Realisierung des Projekts an den Verschönerungsverein. Der Ausbruch des Krieges Anfang August beendete die Weiterverfolgung des für Herbst 1914 vorgesehenen Unterfangens, der Park konnte nicht realisiert werden. Gut 100 Jahre später sollte er jedoch Wirklichkeit werden. Als Herzstück der „Natur in Pfaffenhofen 2017“ gelang die Umsetzung des damaligen Projekts als „Bürgerpark“.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/10398



Oben links: Ansicht der Stadt von Osten aus der Zeit um 1830 mit den Grünbereichen im Norden und Westen (kolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach einer Zeichnung von Augustin Schwarz). Oben Mitte: die Stadt von Süden gesehen mit der vom Bahnhof in die Stadt führenden Baumanlage entlang der Münchener Straße (ca. 1870). Oben rechts: der mit viel Grün gezielte Bahnhof von Pfaffenhofen (ca. 1905). Unten links: gezeichnete Ansicht des Schlachthofs von Pfaffenhofen, der auf einem Teil des Areals für den neuen Bürgerpark stand (ca. 1909). Unten Mitte: Ein weiteres Projekt zur Aufwertung der Stadt war die 1916 erfolgte Anlage der Birkenallee beim Gabis, womit an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs erinnert wurde (undatiert). Unten rechts: Das Aussehen der stark im Wachsen begriffenen Stadt verbesserten die Verantwortlichen durch die Anlage verschiedener Grün- und Erholungsbereiche, wie hier in der Gritschstraße (um 1960).

Öffnungszeiten, Kartenverkauf und Eintrittspreise

Die Gartenschau ist vom 24. Mai bis 20. August täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet (Einlass bis 18 Uhr). Bei Abendveranstaltungen gelten gesonderte Zeiten.



Die Dauer- und Tageskarten der Gartenschau, präsentiert von der Ticket-Verantwortlichen Elisabeth Fries

Eintrittskarten

Dauerkarten
Erwachsene 65,- €
Kinder/Jugendliche 20,- € Begünstigte 40,- €

Tageskarten

Erwachsene 13,- €
Kinder/Jugendliche 3,- €
(in Begleitung der (Groß-)Eltern gratis)
Begünstigte 8,- €
Gruppen 12,- € pro Person

Kartenverkauf (bis 20. August):

- Gartenschau-Kassen
- Online unter gartenschau-pfaffenhofen.de/ticketshop
- Donaukurier in Pfaffenhofen, Ingolstadt, Wolnzach, Schrobenhausen
- Reisebüro Stanglmeier in Pfaffenhofen
- Buchhandlung Gabriel in Rohrbach

Führungen mit viel Information

Führungen ohne Voranmeldung

Führung zur naturnahen Umgestaltung der Ilm
Termine: 25. – 28. Mai, 7./21. Juni, 5./19. Juli, 2./16. August, jeweils 10.30 Uhr
60 Minuten, kostenlos
Offene Gartenschau-Führungen
Termine: Sonn- und Feiertage, 14 Uhr
90 Minuten, 4,- € pro Person

Gruppenführungen mit Voranmeldung

Gartenschau-Tour „Mit allen Sinnen erleben“
90 Minuten, 89,- €
Stadt-Tour „Im Herzen Pfaffenhofens“
90 Minuten, 89,- €
Gartenschau- und Stadttour „Grün und Urban“
120 Minuten, 119,- €
Gartenschau-Tour für Besucher mit Sehbehinderung
Dauer: 90 Minuten Preis: 89 EUR
Gartenschau-Tour für Besucher mit

Hörbehinderung (mit Gebärden-Dolmetscherin)

22. Juni, 14 Uhr und 24. Juni, 10.30 Uhr.
90 Minuten, kostenlos

Kontakt und Buchungen

Karen Bendig (WSP)

Tel. 08441 4055014

karen.bendig@wsp-pfaffenhofen.de

Für die Teilnahme an allen Führungen (ausgenommen Stadt-Tour „Im Herzen Pfaffenhofens“) ist eine Gartenschau-Eintrittskarte notwendig.



Tolles Programm für Kinder und Jugendliche



Stimmung ist garantiert beim Konzert der Kinderliedermacherin Mai Cocopelli am Donnerstag, 25. Mai.

Die Gartenschau in Pfaffenhofen bietet ein Programm für die ganze Familie. Insbesondere richtet sie sich mit Spielplätzen, Mitmachaktionen auf dem „Rackeracker“, Kinderkonzerten, der beliebten Schule im Grünen und ganzen Thementagen auch an das junge Publikum. Besondere Höhepunkte sind dabei das Kinderfestival „Stadt.Land.Fluss“ (27./28. Mai), das „Märchen & Magie Wochenende“ (1./2. Juli), die „School's Out Party“ (28. Juli) und die Zirkus & Theater-Tage (12./13. August).

Das Maskottchen: Fritz der Frosch

Knuffig-rund, grün und sympathisch: Das Gartenschau-Maskottchen Fritz der Frosch wird sicher ein besonderer Liebling der kleinen und großen Besucher. An allen Sonn- und Feiertagen begrüßt er seine Fans jeweils von 14 bis 16 Uhr auf dem Rackeracker im Bürgerpark – und er ist auch an vielen weiteren Kinder-Aktionstagen mit dabei. Da können die Jüngsten dann z. B. auch mit Fritz eigene Frosch-Buttons prägen!

Und das ist noch nicht alles. Für alle, die Spaß am Abenteuer haben, bietet die Gartenschau mit „Mission Frosch

– Alarmstufe Grün“ noch etwas ganz Besonderes: ein Entdeckerspiel. Dabei gilt es, so viele Froschbilder wie möglich zu finden und jeweils eine Frage zu beantworten. Als Gewinn winkt natürlich ein Preis. Die Mission kann sowohl mit einer Handy-App (siehe www.gartenschau-pfaffenhofen.de/4-kids) als auch mit Papier und Stift durchgeführt werden. Die Schreibmaterialien und Preise bekommen die Spieler am Pavillon der Stadt Pfaffenhofen auf dem Festplatz (Nähe Haupteingang).



Gut zu wissen

Keine Hunde

Hunde sind auf dem gesamten Gelände der Gartenschau nicht gestattet. Eine Ausnahme sind Blindenführhunde. Betreuungsmöglichkeiten für Vierbeiner bietet die Tierherberge des Tierschutzvereins Pfaffenhofen und Umgebung e. V. an der Weiberrast an.

Fahrräder

Stellplätze befinden sich an jedem Eingang. Die Mitnahme von Fahrrädern (ebenso Inlineskates, Skateboards u. ä.) auf das Gartenschau-Gelände ist nicht erlaubt.

Ausleihe

E-Mobile, Rollstühle und Bollerwagen können gegen eine Kautions von 50,- € kostenlos ausgeliehen werden. Reservierung empfohlen, bei E-Mobilen erforderlich (Tel. 08441 408270).

Gastronomie

Leichte Küche in Kombination mit regionalen Spezialitäten erwarten den Besucher im MarktRestaurant (Festplatz), im Biergarten (Bürgerpark) sowie im Kiosk (Sport- und Freizeitpark).

Barrierefreiheit

Das Gelände ist annähernd barrierefrei. Tastpläne für blinde Besucher sind kostenlos an den Kassen der Gartenschau erhältlich.

Kunst auf der Gartenschau



Natur-Klang-Raum von Tanja Röder

Traditioneller Bestandteil jeder Gartenschau in Bayern sind Open-Air-Kunstwerke. Bei der „Natur in Pfaffenhofen 2017“ gibt es drei Kunst-Installationen zu bewundern, die in einem Wettbewerb ermittelt wurden:

KANNENDEMO

von **Dagmar Hummel (Hepberg)** auf der Ilminsel

Die Installation beeindruckt durch eine Vielzahl einfacher farbiger Plastikgießkannen, die auf Metallstäben zu Säulen von unterschiedlicher Höhe zusammengefügt sind. Ihre Oberfläche wird verändert wahrgenommen, je nach Lichteinfall und Standort des Betrachters. KANNENDEMO bietet einen Ort des Innehaltens, soll aber auch zum Nachdenken über die Ressource Wasser anregen.

DREI BLUMEN

von **Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl (Hüll)** im Sport- und Freizeitpark

Sie ragen gut drei Meter in den Himmel, sind in ihrer Form stark reduziert und aus Stahl gefertigt: Durch ihre Anordnung bilden die drei Blumen eine kleine Gruppe, ihre simple Darstellungsweise erinnert an eine Kinderzeichnung. Der Betrachter wird eingeladen, durch die unbeschwerten Augen eines Kindes zu blicken und die Natur mit allen Sinnen zu erfahren.

NATUR-KLANG-RAUM

von **Tanja Röder (Pfaffenhofen)** im Sport- und Freizeitpark

Die Arbeit stellt einen hängenden Torso, ein Abbild des Menschen, inmitten eines Würfels dar. Der Betrachter hat die Möglichkeit den Raum zu begehen – und kann somit selbst ein Bestandteil werden.

Es ist möglich, den Kubus wie ein Musikinstrument zu bespielen und ihm verschiedene Klänge zu entlocken. Der Torso selbst wird dabei zum frei schwebenden, schwingenden Klangobjekt.

Blumenschauen als Publikumsmagnet

Sie sind große Attraktionen jeder Gartenschau: die Blumenschauen und ihre Pre-Opening-Veranstaltungen. Verantwortlich für deren Planung und Umsetzung in Pfaffenhofen ist der Nürnberger Floristtechniker Georg M. Haberkern, der seit 1988 bereits viele Gartenschauen mitgestaltet hat – in den letzten Jahren u. a. bei der Natur in Tirschenreuth 2013 und den Landesgartenschauen Deggendorf 2014 und Bayreuth 2016.

Die Ausstellungen in der Blumenschauhalle auf dem Pfaffenhofener Festplatz im Überblick:

24. bis 29. Mai:
Eröffnungsschau – Mediterrane Pracht

2. bis 6. Juni:
Asparagus – weiße Pracht inmitten von bunten Frühlingsblüten

10. bis 18. Juni:
Dufterlebnis im Kräutermarkt.

22 bis 27. Juni:
Die Königin gibt sich die Ehre – Rosenschau
21. Juni, 19 Uhr Pre-Opening-Veranstaltung (für Dauerkartenbesitzer)

1. bis 10. Juli:
„Corona“ – Blütenpracht in runden Formen

14. bis 23. Juli:
Tischlein Deck Dich & Blumen als Dekoration im Wohnraum

27. bis 31. Juli:
Ein buntes Band voll Blumen und Blüten
26. Juli, 19 Uhr Pre-Opening-Veranstaltung (für Dauerkartenbesitzer)

4. bis 8. August:
Das Gold der Hallertau
3. August, 19 Uhr Pre-Opening-Veranstaltung (für Dauerkartenbesitzer)

12. bis 20. August:
Auf Wiedersehen mein blühender Sommertraum

Die Blumenschauhalle auf dem Festplatz ist auch während der Umbauphasen geöffnet; somit sind durchgehend Ausstellungsbeiträge zu erleben.



Flamingoblume (Anthurium)



Passionsblume (Passiflora)



Es grünt so grün



- Vom Glück ins Gras zu beißen
- Duftparade mit Paradeduft
- Schönheiten mit Migrationshintergrund
- Streichelart und duftig weich & Vom heiklen Versuch, einen Kaktus zu umarmen
- Klettermaxe
- Green Smoothie
- Aus dem Farbtopf des Sommer

Das Stauden- und Gräserband

Geplant von der bekannten Landschaftsarchitektin Christine Orel, zieht sich die Pflanzung wie ein Panorama weggehend und in vielen Perspektiven sichtbar durch den Bürgerpark. Die Farbbasis ist Orange als eine besonders leuchtende Farbe, zusammen mit Weiß schwebt das Orange spielerisch und bildet den Auftakt am Nordrand der Fläche. Im baumüberstellten Süden leuchtet die Pflanzung mit mutigem Rosa-Orange. Zur Mitte verdichten sich die Farben, ergänzt um Blau, Purpur und Violett.

Die Mustergräber

Ein Grab ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern vor allem auch ein Zeichen lebendiger Erinnerungen. Individuelle Grabgestaltung kann deshalb vielerlei Gesichter haben.

Der Friedhofsgarten auf dem Festplatz zeigt den Besuchern, wie viel Kreativität Gärtner und Gestalter aufbringen, um den Verstorbenen ein individuelles Denkmal zu setzen und einen würdigen Ort der Erinnerung zu schaffen.

Zu sehen sind zehn Grabmale, die über einen bayernweit ausgeschriebenen Wettbewerb ausgewählt wurden.

Von „Wenn es überall summt, schwirrt, tanzt und lacht“ bis „Schon mal eine Augenweide gerochen?“. Die Slogans der Gartenschau machen gute Laune und viel Lust auf 89 Tage Gartenschau zum Anfassen. Und sinnbildlich stehen sie für die vielen grünen Highlights in den unterschiedlichen Gartenschau-Bereichen. Diese Beiträge sollten die Besucher auf keinen Fall verpassen:



Die Themengärten

Die Verantwortung für die Planung, Umsetzung und Betreuung der unterschiedlichen, insgesamt rund 800 Quadratmeter großen Schaugärten auf dem Festplatz liegt in den Händen von

neun Fachbetrieben aus der Region – alle organisiert im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern). Die Gärten im Einzelnen:

„Ein Garten für Genießer“

Arndt Garten- und Landschaftsbau (Rohrbach)

„Rundes Atrium“

Christoph OHG (Aindling)

„Da fühl i mi dahoam!“

Fahn GmbH & CO. KG (Hohenwart)

„Mein Garten. Mein Zuhause.“

Majuntke GmbH (Mainburg)

„Asteroiden-Tango“

Galabau Michael Richter (Kirchdorf a. d. Amper)

„Paradies im Hopfengarten“

Rieper & Silbernagl Gartengestaltung GmbH (Karlskron)

„Selbstversorgung modern & urban“

Bastian Rohrhuber – Garten- und Landschaftsbau (Freising)

„Grünes Zimmer“

Thomas Thaler GmbH (Güntersdorf)

„Jardin caché“

Robert Mißbichler – natur in form (Hohenwart)

Die Sommerpflanzung

Der Flor aus vielseitigen und oft ausgefallenen Sommerblüchern ist ein wahrer Hingucker. Zu finden sind hier unter anderem Seidige Königskerze, Lakritz-Strohblumen und Schwarzäu-

gige Susanne. Aber auch Stauden wie Edel-Pfingstrose, Steppen-Wolfsmilch und Färber-Kamille sowie Gehölze von Sommerflieder über Wolliger Schneeball bis hin zur Bibernell-Rose. Die Pflanzplanung der knapp 1.000 Quadratmeter großen Fläche stammt von der renommierten Landschaftsarchitektin Petra Pelz. Umgesetzt wird das Konzept von fünf Zierpflanzenbetrieben und einer Kakteengärtnerei. Jedes der Pflanzbeete auf dem Festplatz, im Bürgerpark sowie im Sport- und Freizeitpark hat dabei ein eigenes witzig-charmant Thema, das verschiedene Sinneserlebnisse aufgreift:





Vielfältiges Veranstaltungsprogramm

Die Gartenschau bietet ihren Besuchern ein tolles Rahmenprogramm mit insgesamt über 1.500 Kulturveranstaltungen! Für die unterschiedlichsten Interessen und Zielgruppen ist etwas geboten. Zu Gast sind unter anderem die ABBA-Revival-Band und Schlagersänger Nino de Angelo, aber

auch viele Hundert Mitwirkende aus Pfaffenhofen und der Region.

Die Gartenschau-Gesellschaft hat engagierte Ausstellungspartner gewonnen, die sich z. B. mit Präsentationen, Mitmachaktionen und Beratungen zum Thema Garten mit in das Programm einbringen.

Viele aktive Pfaffenhofener Vereine und Einrichtungen beteiligen sich mit sehenswerten Programmbeiträgen – der Theaterspielkreis Pfaffenhofen z. B. mit einer fahrenden Bühne, einer Art Gauklerwagen, der an verschiedenen Plätzen gastiert – wann oder wo, ist eine Überraschung.

Ansonsten gibt es drei Spielorte: die Sparkassenbühne am Festplatz, die Kleine Bühne im Bürgerpark und das Forum im Bürgerpark. Und im Racker-Acker ist täglich ein Mitmach-Programm für Kinder geboten.

Alle Veranstaltungen sind im Eintrittspreis enthalten.



Hier eine Auswahl von Höhepunkten aus dem umfangreichen Programm:

Für Familien

Donnerstag, 25. Mai | 15.00
Konzert der Kinderliedermacherin Mai Cocopelli

Die österreichische, preisgekrönte Kinderliedermacherin Mai Cocopelli lädt ein zu einer zauberhaft entspannenden und aktiven Konzertstunde für die ganze Familie.

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai
10.00 – 18.00
Kinderfestival „Stadt.Land.Fluss“

Am ersten Gartenschau-Wochenende stehen die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens. Eine Wundertüte an Veranstaltungen und Mitmachaktionen hat viel zu bieten für die ganze Familie. Auf dem Programm des Kinderfestivals stehen z. B. das Mitspinn-Theater mit Zick & Zack auf

Geschichtenreise und das Konzert „Ein Kühlschrank ging spazieren“ von „Sternschnuppe“ sowie „Alice im Wunderland“ mit der Stadtkapelle Pfaffenhofen und das Kinderkonzert mit Café Unterzucker.

Samstag, 24. Juni | 15.00 – 22.00
Mittsommernacht mit Blumenkränzen, Märchen und ABBA-Revival

Die Nacht, die zum Tag wird – dieses besondere Ereignis wird von den nordischen Ländern poetisch, ausgelassen und fröhlich gefeiert. Die kleinen und großen Gartenschau-Besucher erwarten nordische Spiele auf der Wiese, Blumenkränze, die man selbst bindet, nordische Geschichten, denen man lauschen kann, und nordische Köstlichkeiten zum Probieren.

Im Anschluss kann dann ab 19.30 Uhr auf dem Festplatz zur Musik der ABBA-Coverband getanzt werden.

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli
10.00 – 18.00
Märchen & Magie-Wochenende

Es wird zauberhaft und mystisch auf der Gartenschau. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein in eine spannende Welt voller Magie.

Sonntag, 16. Juli | 10.00 – 18.00
Sport & Spiel-Aktionstag

Auf die Plätze, fertig, los! Kleine Wettkämpfe, gemeinsame Spiele und Sportliches für Jung und Alt bringen Bewegung, Abwechslung und vor allem jede Menge Spaß auf die Gartenschau.

Samstag, 12. August | 20.00
Ganz nah dran – Das HiPP-Filmfestival in freier Natur

Open-Air Kino mit HiPP und dem Filmfestival NaturVision: Im Abendprogramm für die ganze Familie werden zwei Filme über weitestgehend unbekannte Wesen im Tierreich und unter uns Menschen gezeigt.

Samstag/Sonntag, 12./13. August
10.00 – 18.00
Zirkus & Theatertage

Manege und Bühne frei heißt es hier für kleine Artisten und Schauspieler. Programmhöhepunkte bieten der Mitmach-Zirkusparcours der Zirkusschule Regensburg, das Kindertheater „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ und das Musikalische Puppentheater „O wei ein Ei“.

Für die Jugend

Mittwoch, 24. Mai | 19.00 – 20.30
Konzert Monday Tramps

Monday Tramps sorgen nicht nur bei einschlägigen Musikmedien, sondern auch beim Konzertpublikum für Begeisterung und euphorische Resonanz.

1./29. Juni, 13./28. Juli, 10. August
19.00
Sundowner-Konzerte: Nachwuchs Special

Bühne frei für talentierte Pfaffenhofener Nachwuchsbands! Mehrere Bands unterschiedlicher Musikrichtungen treten auf – von rockig bis

poppig – da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei.

Dienstag, 13. Juni | 15.30 – 18.00
Kleidertauschparty „Tauschen statt neu Kaufen“

Freitag, 28. Juli | 15.00 – 22.00
School's Out Party

Schule aus – die Ferien stehen vor der Tür. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! In der Chill-Out-Area kann man mal richtig entspannen und alkoholfreie Cocktails genießen, bevor die Bands einheizen und der DJ auflegt.



Monday Tramps

Für Kulturinteressierte

Sonntag, 11. Juni | 16.00 – 17.00
Express Brass Band

Das Münchner Kollektiv Express Brass Band zelebriert seit 15 Jahren im Geiste des Sun Ra Arkestra oder des Art Ensemble of Chicago einen unverwechselbaren Brass-Band-Stil, tief verwurzelt im Jazz, Soul, Afrobeat, mit Einflüssen orientalischer Musik vom Maghreb bis Afghanistan.

Samstag, 24. Juni | 19.30 – 22.00
Konzert der ABBA Cover Show Band „Waterloo – a tribute to ABBA“

Die ABBA Cover Show Band „Waterloo – A tribute to ABBA“ bietet eine mitreißende Hommage und eine wunderbare Zeitreise in die 70er-Jahre.



Andreas Hofmeir

Sonntag, 9. Juli | 9.00 – 20.00
Tag der Musikschulen

Ob Rock, Pop, Jazz oder Klassik,

ob Streich-, Saiten-, Holz-, Blechblasinstrumente, Schlagzeug oder Gesang – die Städtische Musikschule Pfaffenhofen feiert ihr 35-jähriges Bestehen mit Musik jeder Art und mit vielen Gruppen anderer bayerischer Musikschulen. Den Auftakt gestaltet um 9 Uhr die Big Band der Stadtkapelle, gefolgt von den unterschiedlichsten Orchestern und Ensembles. Ein Höhepunkt für die kleinen Besucher ist das Konzert mit den Kinderliedermachern „Sternschnuppe“ um 16 Uhr.

Freitag, 14. Juli | 19.00 – 21.00
Konzert der Stadtkapelle Pfaffenhofen mit Andreas Hofmeir

Im Rahmen der Konzertreihe „Gartenschauklänge“ tritt der ECHO-Preisträger und ehemalige La Brass Banda-Musiker Andreas Hofmeir als Solist an der Tuba mit der Stadtkapelle Pfaffenhofen auf.

Samstag, 22. Juli | 19.00 – 20.45
Carolyn No „Ehrlich gesagt“

Das Musiker-Ehepaar, das nach Stationen in Berlin und den USA heute fernab der Metropolen Songs schreibt, „rockt“ nicht die Bühne, sondern es verzaubert sie – es wird nicht Stimmung gemacht, sondern Atmosphäre erschaffen.



Carolyn No

Freitag, 4. August | 19.00 – 20.45
Jazzkonzert mit Tim Allhoff und Christoph Hörmann

An diesem Abend erwartet die Besucher ein einzigartiges Konzert zweier Jazz-Größen. Bestandteil des Konzerts wird das eigens von Peter Wittrich für die Pfaffenhofener Gartenschau komponierte „Panorama“ sein.

Mittwoch, 9. August | 20.30 – 23.00
Open-Air-Kino: Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger

Den Auftakt des Open Air-Kinos macht die bildgewaltige und poetische Romanverfilmung von „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“.

Donnerstag, 10. August | 20.30 – 23.00
Open-Air-Kino: Birnenkuchen mit Lavendel

Der Film entführt die Zuschauer in eine Welt voller kleiner Wunder. Eine liebevoll erzählte Komödie über eine zauberhafte Anziehungskraft, die auf wunderbare Art ganz anders ist.

Freitag, 11. August | 20.30 – 23.00
Open-Air-Kino: La La Land

Ryan Gosling und Emma Stone berühren mit selbst performten Songs und mitreißenden Tanznummern in einer traumhaft inszenierten Liebesgeschichte. Großes musikalisches Gefühlskino!

Für Heimatverbundene

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai
BR auf der Gartenschau

Der Bayerische Rundfunk ist zwei Tage zu Gast auf der Gartenschau. Höhepunkte sind u. a. der Heimat-Früh-schoppen, den am Sonntag „Die Neurosenheimer“ und die „Klangbaagasch“ musikalisch gestalten, und anschließend der Schlagernachmittag, bei dem auch Nino de Angelo auftritt.

Donnerstag – Sonntag, 15. – 18. Juni
Wochenende der Heimat und Tradition

Musikantentag und Brauchtumstage auf der Gartenschau. Und der Gebirgs- und Volkstrachtenverein Ilmtaler Pfaffenhofen feiert sein 90-jähriges Jubiläum u. a. mit dem Donaugaufest. Auszüge aus dem Programm:

- 15. Juni, 16.30 Uhr Hopfa-Moos Musi, Ziachd und Baßd
- 16. Juni, 14 Uhr Schuhplattlerkurs und 15.30 Uhr Goaßlschnoizerkurs
- 17. Juni, 10.30 Uhr Volkstanzkurs
- 18. Juni, 14 Uhr großer Festzug durch die Stadt



Sonntag, 25. Juni | 10.00 – 18.00
Bezirksmusikfest

Zusammen mit der Stadtkapelle und dem Spielmannszug Pfaffenhofen sind an diesem Sonntag über 20 Stadtkapellen aus ganz Oberbayern auf der Gartenschau unterwegs und erfreuen

die Besucher mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm rund um die Blasmusik. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, gefolgt von einem Festzug mit 23 Kapellen über den Hauptplatz zum Gartenschaugelände. Auf dem

Fußballplatz tritt um ca. 13 Uhr der Gemeinschaftschor auf und ab 14 Uhr musizieren die Kapellen an fünf Standorten innerhalb des Gartenschaugeländes. Um ca. 16.30 Uhr wird die amtierende Musikkönigin Maria Baum von den Schweitenkirchener Musikanten verabschiedet und dann lassen Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen den Nachmittag musikalisch ausklingen.

Samstag/Sonntag, 5./6. August
Tage des Hopfens

Von Doldenduft bis G'stanzl-Lauschen: Verschiedene Beiträge auf dem Gelände machen diesen Veranstaltungshöhepunkt zum Sinneserlebnis rund um den Hopfen für Groß und Klein. Höhepunkte im Programm sind das Musikkabarett „Jubierlator“ mit Florian Erdle und den Dellnhäuser Musikanten am Samstag um 10.30, 13 und 15 Uhr sowie am Sonntag ein G'stanzl-Mitmach-Workshop um 14 Uhr und ein Bierseminar mit Biersommelier Christoph Pinzl am Sonntag um 16.30 Uhr.

HOHEPUNKTE AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER

24. MAI

Eröffnungsfeier
Sparkassenbühne, Festplatz | 10.00

Knol d'Amour von Superhallo
Kleine Bühne im Bürgerpark | 13.00 und 16.00

Konzert Peter-Wittrich-x-tett
Sparkassenbühne, Festplatz | 14.00

„Elements“ – Luftakrobatik vom Feinsten
Sport- und Freizeitpark | 15.00 und 16.00

Konzert Monday Tramps
Kleine Bühne im Bürgerpark | 19.00 – 20.30

24./25. MAI
ZEBRA Stelzentheater: Walking Act
Festplatz | 9.00 – 18.00

25. MAI
Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst
Sparkassenbühne, Festplatz | 11.30

„Elements“ – Luftakrobatik vom Feinsten
Sport- und Freizeitpark | 11.00, 13.00 und 16.00

Knol d'Amour von Superhallo
Kleine Bühne im Bürgerpark | 11.00, 13.00 und 16.30

Die Stachelbären machen sich Gedanken zur Gartenschau
Sparkassenbühne, Festplatz | 13.30

Kinderkonzert mit Mai Cocopelli
Kleine Bühne im Bürgerpark | 15.00

27. MAI
BR auf der Gartenschau
Sparkassenbühne, Festplatz | 10.00 – 17.00

„Ein Kühlschrank ging spazieren“:
Kinderkonzert von Sternschnuppe
Kleine Bühne im Bürgerpark | 16.00

28. MAI
BR auf der Gartenschau: Heimat-Frühshoppen und Schlagerparty
Sparkassenbühne, Festplatz | 10.00 – 17.00

Stadtkapelle Pfaffenhofen: „Alice im Wunderland“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 11.00

Mitspinn-Theater mit Zick & Zack
Kleine Bühne im Bürgerpark | 13.00

Kinderkonzert mit Café Unterzucker
Kleine Bühne im Bürgerpark | 16.00

1. JUNI
Sundowner – Nachwuchs Special
Kleine Bühne im Bürgerpark | 19.00

4. JUNI
Fotoworkshop „Dem Schmetterling auf der Spur“
Forum im Bürgerpark | 13.00 und 15.30

Klexstheater: Die kleine dicke Raupe wird nicht satt
Sparkassenbühne, Festplatz | 11.00

5. JUNI
Klexstheater: Die kleine dicke Raupe wird nicht satt
Sparkassenbühne, Festplatz | 15.00 – 16.00

Ballett-Matinée Tanzstudio Scherg
Sparkassenbühne, Festplatz | 11.00

10. JUNI
di farykte Kapelle
Kleine Bühne im Bürgerpark | 14.00
Sparkassenbühne, Festplatz | 17.00

10./11. JUNI
ZEBRA Stelzentheater: Walking Act
Festplatz | 9.00 – 18.00

11. JUNI
Express Brass Band – Walking Act
Bürgerpark | 14.00

Express Brass Band – Konzert
Sparkassenbühne, Festplatz | 16.00

15. JUNI
Musikantentag
Festplatz, Bürgerpark | 12.00 – 18.00

18. JUNI
Trachtenverein Ilmtaler: Festumzug
14.00

24. JUNI
Mittsommernacht
Bürgerpark | 15.00

Konzert der ABBA Cover Show Band „Waterloo – a tribute to ABBA“
Sparkassenbühne, Festplatz | 19.30

25. JUNI
Bezirksmusikfest
Festplatz, Bürgerpark | 10.00

27. JUNI
Friedensgebet am Baum der Religionen mit den Voices of Joy
Bürgerpark | 18.00

1./2. JULI
Märchen & Magie Wochenende
Bürgerpark, Sport- und Freizeitpark
10.00 – 18.00

9. JULI
Tag der Musikschulen
Festplatz, Bürgerpark | 9.00 – 20.00

14. JULI
Konzert der Stadtkapelle Pfaffenhofen mit Andreas Hofmeir
Sparkassenbühne, Festplatz | 19.00

15. JULI
Internationaler Tag
Festplatz, Bürgerpark | 10.00 – 18.00

Konzert „Georgian Sinfonietta“
Sparkassenbühne, Festplatz | 17.00

16. JULI
Sport & Spiel-Aktionstag
Festplatz, Bürgerpark | 10.00 – 18.00

Bewegungsspaß bei der Knaxiade
Racker-Acker im Bürgerpark | 10.00 – 17.00

22. JULI
Voice Passion – Konzert mit Franz Garlik und Lauren Francis
Festplatz Sparkassenbühne | 14.00

Theater für Kinder: „Der Froschkönig“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 15.00

Carolyn No „Ehrlich gesagt“
Festplatz Sparkassenbühne | 19.00

Poetisches Lichtlabyrinth
Kleine Bühne im Bürgerpark | 21.30

28. JULI
School's Out Party
Kleine Bühne im Bürgerpark | 15.00

30. JULI
Matinée mit dem Frauenchor Chorisma und Max Hanft
Sparkassenbühne, Festplatz | 11.00

4. AUGUST
Jazzkonzert mit Tim Allhoff und dem Christoph Hörmann Quartett
Sparkassenbühne, Festplatz | 19.00

5. AUGUST
Musikkabarett Jubierlator mit Florian Erdle und Dellnhauser Musikanten
Sparkassenbühne, Festplatz | 10.30, 13.00 und 15.00

6. AUGUST
G'stanzl-Workshop mit Ritsch Ermeier
Forum im Bürgerpark | 14.00 – 15.00

Tanzbodenlust: Volkstanzspektakel mit den Dellnhauser Musikanten
Sparkassenbühne, Festplatz | 16.00 – 20.00

Bierverkostung mit Biersommelier Christoph Pinzl
Forum im Bürgerpark | 16.30 – 18.30

9. AUGUST
Open-Air-Kino: „Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 20.30

10. AUGUST
Open-Air-Kino: „Birnenkuchen mit Lavendel“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 20.30

11. AUGUST
Open-Air-Kino: „La La Land“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 20.30

12. AUGUST
Musikalisches Puppentheater „O wei ein Ei“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 14.00

HiPP Filmfestival: „Ganz nah dran“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 20.00 – 22.30

12./13. AUGUST
Mitmach-Zirkusparcours der Zirkusschule Regensburg
Sport- und Freizeitpark | 10.00 – 17.00

13. AUGUST
Musikalischer Frühshoppen mit der Tiny Bubbles Jazz Band
Sparkassenbühne, Festplatz | 10.00 – 17.00

Kindertheater: „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“
Kleine Bühne im Bürgerpark | 11.00 und 15.00

15. AUGUST
Volksmusik mit Sauglocknläutn
Sparkassenbühne, Festplatz | 10.30, 13.00 und 15.30

19. AUGUST
Landesgartenschau 2018 – Würzburg stellt sich vor
Festplatz | 9.00 – 18.00

20. AUGUST
Ökumenischer Abschlussgottesdienst
Forum im Bürgerpark | 11.30

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf www.gartenschau-pfaffenhofen.de/veranstaltungen.